

Stadt Bad Rappenau

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses, des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Bad Rappenau

am Donnerstag, den 19.10.2023 - Beginn 17:00 Uhr, Ende 17:43 Uhr
in Bad Rappenau, Rathaus, Kirchplatz 4, Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitzender

Sebastian Frei

Mitglieder

Uwe Basler

Carmen Exner

Vertreterin für StR Scholz

Ulrich Feldmeyer

Elke Haas

anwesend ab 17.05 Uhr, TOP 1ö

Jan Hemmer

Michael Jung

Ralf Kochendörfer

Reinhard Künzel

Timo Reinhardt

Harald Scholz

entschuldigt

Birgit Wacker

Martin Wacker

Rüdiger Winter

Presse

Falk-Stephane Dezort

Schriftführer

Karina Blum

entschuldigt

Eva Goldfuß-Siedl

Vertreterin für Karina Blum

Verwaltung

Erich Haffelder

Alexander Speer

entschuldigt

Birgit Stadler

Gäste

Dr. Mathias Barthel

anwesend zu TOP 1 ö, bis 17.25 Uhr

Markus Fischer

anwesend zu TOP 1 nö, ab 17.35 Uhr bis
18.20 Uhr

Sonja Hocher

anwesend ab 18.55 Uhr, TOP 7 nö

Marcel Mayer
Manfred Rein

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 15.09.2023 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 11 Mitglieder (+OB) anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und Folgendes beschlossen:

Als Protokollpersonen werden die Stadträte Martin Wacker und Uwe Basler benannt.

**Sitzung des Technischen Ausschusses,
des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes
Stadtentwässerung Bad Rappenau
- öffentlich -**

Folgende

Tagesordnung:

wurde abgehandelt:

- | | | |
|------|---|----------|
| 1. | Vorstellung der Ergebnisse der Luftmessung in Heinsheim | 135/2023 |
| 2. | Neubau Energiespeicher als Warmwasserspeicher für thermische Solaranlage bekleidet mit PV-Anlage
Baugrundstück: Bad Rappenau-Heinsheim, Heinsheimer Höfe 1, Flst.-Nr.: 2822 | 126/2023 |
| 3. | Errichtung einer Funksende- und Empfangsanlage für das Vodafone Mobilfunknetz und Mobilfunkdienste privater Netzbetreiber, Neubau eines Stahlgittermastes, Station 0V26S
Baugrundstück: Bad Rappenau-Grombach, Außenbereich, Flst.-Nr.: 4271 | 128/2023 |
| 4. | Mitteilungen und Verschiedenes | |
| 4.1. | Antrag auf überplanmäßige Mittel für das Regenüberlaufbecken (RÜB 92) in Bad Rappenau - Zimmerhof | |
| 4.2. | Errichtung einer Wildbrücke über die A6 | |
| 4.3. | Errichtung eines Funkmastes in Heinsheim | |

Verteiler:
40.1.1 E

1.) Vorstellung der Ergebnisse der Luftmessung in Heinsheim

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 135/2023 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Dr. Matthias Barthel von Wölfel Engineering GmbH + Co. KG. Die Stadt hat die Messung der Luftqualität in Heinsheim in Auftrag gegeben, da Stadtrat Dr. med. Schubert in der Vergangenheit immer wieder auf die schlechte Luftqualität in Heinsheim hingewiesen hat.

Herr Dr. Barthel stellt anschließend anhand einer Präsentation die Grundlagen, Grenzwerte,

Durchführung und Ergebnisse der Messung vor. Die Präsentation ist den Beilagen zum Protokoll beigelegt und insoweit Bestandteil der Niederschrift. Im Folgenden wird auf diese Bezug genommen.

Er führt aus, dass die Messungen im Zeitraum zwischen Dezember 2021 und Januar 2023 stattgefunden haben. Gemessen wurden Temperatur, relative Luftfeuchtigkeit, Feinstaub PM 2,5 Mykrometer, PM 10 Mykrometer, NO² und CO². Besondere Vorkommnisse waren mehrere Ereignisse mit Saharastaub, die man auch an den Messdaten erkennen konnte und es wurde ein Zusammenhang zwischen sinkenden Temperaturen und steigenden Feinstaubzahlen erkannt, da dann in den Haushalten die Öfen genutzt werden. Im Sommer wiederum seien die Feinstaubzahlen aufgrund der Ernte hoch.

Er erläutert zusätzlich, dass häufig die Gerüche, welche sich z.B. durch Tätigkeiten bei der Firma Bauer Kompost ergeben, für Feinstaub gehalten werden, das habe aber nichts miteinander zu tun. In Heinsheim könnte allerdings die Hanglage und die Steile der Hänge eine Rolle spielen, warum die Luft evtl. nicht so schnell ausgetauscht wird. „Rezirkulationseffekte“ im Bereich der Hänge führen die Partikel talwärts, aber auch hier seien eher Gerüche das Problem, nicht der Feinstaub. Gerüche werden jedoch nicht als gesundheitsgefährdend eingestuft.

Nach Klärung weniger Sach- und Verständnisfragen, ergeht folgender

Beschluss:

Kenntnisnahme.

Verteiler:
40.2.1 K

**2.) Neubau Energiespeicher als Warmwasserspeicher für thermische Solaranlage bekleidet mit PV-Anlage
Baugrundstück: Bad Rappenau-Heinsheim, Heinsheimer Höfe 1, Flst.-Nr.: 2822**

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 126/2023 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Frau Stadler erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

In der folgenden Diskussion wird angesprochen:

- Der Speicher kann nicht im Boden versenkt werden oder kleiner gebaut werden, da dann der Druck nicht ausreichen würde, welcher durch die Höhe entsteht.
- Der Speicher wird mit Mineralwolle und Blech verkleidet und in Richtung Süden werden PV-Module angebracht.

Nach Klärung weniger Sach- und Verständnisfragen, ergeht folgender

Beschluss:

Der Technische Ausschuss nimmt Kenntnis vom Neubau Energiespeicher als Warmwasserspeicher für thermische Solaranlage bekleidet mit PV-Anlage Bad Rappenau-Heinsheim, Heinsheimer Höfe 1, Flst.-Nr.: 2822.

Kenntnisnahme.

Verteiler:
40.2.1 K

**3.) Errichtung einer Funksende- und Empfangsanlage für das Vodafone Mobilfunknetz und Mobilfunkdienste privater Netzbetreiber, Neubau eines Stahlgittermastes, Station 0V26S
Baugrundstück: Bad Rappenu-Grombach, Außenbereich,
Flst.-Nr.: 4271**

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 128/2023 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage und erläutert, dass der Mast alle gesetzlichen Vorgaben erfüllt und daher ein Anspruch auf Baugenehmigung besteht. Zudem führt er aus, dass der Empfang in Grombach oft nicht gut sei, weshalb in der Hinsicht ein Mast sehr hilfreich wäre.

Nach Klärung weniger Sach- und Verständnisfragen, ergeht folgender

Beschluss:

Der Technische Ausschuss nimmt Kenntnis von der Errichtung einer Funksende- und Empfangsanlage für das Vodafone Mobilfunknetz und Mobilfunkdienste privater Netzbetreiber, Neubau eines Stahlgittermastes, Station 0V26S, Bad Rappenu-Grombach, Außenbereich, Flst.-Nr. 4271.

Kenntnisnahme.

4.) Mitteilungen und Verschiedenes

Verteiler:
50.1.1 E
20.1.1 K

4.1.) Antrag auf überplanmäßige Mittel für das Regenüberlaufbecken (RÜB 92) in Bad Rappenu - Zimmerhof

Tiefbauamtsleiter Haffelder erläutert, dass die Planungsleistungen über das Ingenieurbauwerk mit der Technischen Ausrüstung bis zur Genehmigungsplanung einschließlich dem Bodengutachten den angenommenen Kostenansatz in 2023 übersteigen (Maßnahme 1910). Durch den Vorsitzenden wurden zwar bereits 20.000€ an überplanmäßigen Mitteln genehmigt, diese reichen jedoch nicht für die o.g. Leistungen aus. Insgesamt wären somit 40.000€ an überplanmäßigen Mitteln für die Maßnahme genehmigt worden.

Als Deckungsvorschlag wird die Maßnahme 1310 „Ertüchtigung RÜB Für 02“ in Bad Rappenu-Fürfeld vorgeschlagen, da für ein zusätzliches Retentionsbecken die geplanten Mittel in 2023 nicht in voller Höhe benötigt werden.

Eine Aussprache hierüber erfolgt nicht, es ergeht folgender

Beschluss:

Der Technische Ausschuss stimmt der Bereitstellung von weiteren überplanmäßigen Mitteln i.H.v. 20.000€ für die Ertüchtigung des Regenüberlaufbeckens (RÜB 92) in Bad Rappenau – Zimmerhof zu.

Einstimmig.

Verteiler:
50.1.1 K

4.2.) Errichtung einer Wildbrücke über die A6

Stadtrat Rüdiger Winter erkundigt sich nach neuen Informationen zur Wildbrücke über die A6 bei Grombach. Da hier eventuell auch ein Standort für Windräder geplant ist, sollten die Planungen abgestimmt werden.

Der Vorsitzende erteilt Herrn Dezort von der Rhein-Neckar-Zeitung das Wort, welcher erläutert, dass erst vor Kurzem eine entsprechende Anfrage an das Land geschickt wurde. Als Antwort wurde mitgeteilt, dass mit den weiteren Planungen für die Wildbrücke gewartet wird, bis die Standorte der Windräder feststehen.

Verteiler:
40.2.1 K

4.3.) Errichtung eines Funkmasts in Heinsheim

Stadtrat Manfred Rein erkundigt sich danach, ob oberhalb von Heinsheim ein Funkmast gebaut werden soll.

Der Vorsitzende teilt mit, dass ein solcher Mast aufgrund von Denkmalschutzrechtlichen Bedenken vermutlich nicht genehmigt werden kann.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Vorsitzende:

Schriftführer/in:

Protokollpersonen:

Verfügung:

1. Die am Rand bezeichneten Stellen erhalten Auszüge aus dem Protokoll
2. Ablichtung des Protokolls für den Oberbürgermeister

3. An die Stelle 0 mit der Bitte, die erforderlichen Unterschriften einzuholen
4. Anschließend zu den Akten bei Stelle 0

Frei
Oberbürgermeister